

NEUE PRODUKTE · NEUE PRODUKTE · NEUE PRODUKTE

Assmann präsentiert IT-Zentrale zum Aufhängen

Die neue Digitus Wandgehäuse-Serie von Assmann räumt IT-Technik auch auf engstem Raum auf. Sie bietet praktischen Stauraum für Netzwerke, Unterverteilungen und Etagenverteiler und eignet sich für alle gängigen EDV- und Telekommunikations-Hardwarekomponenten. Für eine besonders flexible Bedienung lassen sich die Gehäuse auch von der Seite aus bedienen und mittels einer stabilen

Rückwand platzsparend an der Wand montieren.

Die kompakten Wandgehäuse gibt es in den Größen von 7 bis 16 Höheneinheiten. Bei 7 Höheneinheiten ist der Schrank beispielsweise nur 402 mm hoch, 600 mm breit und 450 mm tief. Switches, Patchfelder und andere 19"-Komponenten finden hier geordnet und auf engstem Raum Platz.

Die Modelle lassen sich

wahlweise auch mit Nivellierfüßen oder Rollen versehen und somit jederzeit zu einem Standgerät umrüsten. Für die nötige Sicherheit sorgt eine Sicherheitslasttür mit Stahlrahmen und abschließbarem Verschluss. Die abschließbaren Seitentüren der Modelle lassen sich unabhängig von der Fronttür entfernen und sorgen somit für optimalen Zugriff. Die Kabelzufuhr erfolgt durch den Boden oder wahlweise durch

die Decke der Gehäuse. Die Seitenwände der Digitus Wand-schränke verfügen zudem über Lüftungsschlitze, über die sich die Gehäuse sowohl aktiv als auch passiv belüften lassen.

Assmann bietet zu den neuen Wandgehäusen umfassendes Zubehör an, zum Beispiel Durchführungs-Panels, Dachlüfter-Einheiten speziell für Wandgehäuse, Rangier-Panels, Potenzial-Ausgleichsschienen und Fachböden.

Verzicht auf Hydraulik: Erster Servo-Spannringautomat



Seit Jahrzehnten konstruiert die Schmale Maschinenbau GmbH bereits Spannringautomaten. Jetzt haben die Sauerländer Ingenieure die erste vollständig servoelektrisch angetriebene Anlage für die Massenproduktion von Spannringen realisiert, die zum Verschließen von Fässern und anderen Gebinden dienen. Im Gegensatz zu den bisherigen, auf einer Kombination aus Standardhydraulik, Mechanik und Pneumatik basierenden Systemen kommt der neue Maschinentyp nun komplett ohne hydraulische Funktionen und mechanische Kurven aus.

Alle Greifer- und Zangenfunktionen des neuen Bearbeitungszentrums werden pneumatisch angetrieben – auch

das Transfersystem läuft ohne Hydraulik. Dadurch dass die Bewegungen servoelektrisch abgebildet bzw. über pneumatische Ventile gesteuert sind, können sie in einem Programm hinterlegt werden, aus dem sich sehr viele Prozessparameter aufrufen lassen. Beim Wechsel von einem Artikel zum nächsten reduziert das den jeweiligen Rüstaufwand im Vergleich zu den Vorgängermodellen. Weil die servoelektrischen Komponenten – vor allem der Servotransfer – viel dynamischere Bewegungsprofile ermöglichen, ist die Taktleistung der Schmale-Maschine deutlich schneller geworden. Mit knapp 30 Stück pro Minute liegt sie circa 25 Prozent über dem maximalen Ausstoß älterer Anlagen.

Vertikal öffnendes Torsystem bei AOS Stahl in Wetter erhältlich

Die Einfriedung zum Schutz von öffentlichen und größeren privaten Einrichtungen ist heutzutage ein immer größeres Thema, an dem mittlerweile kaum noch jemand vorbei kommt. Ob Krankenhäuser, Feuerwehr, Parkbetriebe, Autohäuser, Speditionen oder Einrichtungen mit Zutrittskontrolle, gesichert werden muss heute fast alles.

Oft stoßen Planer und Bauherren bei der Industrieplanung von Toren im Bereich der Zugangskontrolle oder -sicherung von Ein- und Ausfahrt an ihre Grenzen: denn es gibt zu wenig Platz. Zwar ist die Anlage ringsherum gut abgesichert, aber der Eingangsbereich bietet keinen Platz für ein Dreh- oder Schiebetorsystem. Hier gibt es nun die Lösung, die Sicherheit und Design mit platzsparender Funktionalität

verknüpft: Avantgates.

Die Tore werden vertikal geöffnet. Das bedeutet, selbst für Torlängen bis zu zehn Metern (2-flügelig = 20 Meter) werden nur 60 Zentimeter seitlicher Platz benötigt.

Entwickelt wurde das Torsystem von der Firma Smoes. Die AOS Stahl GmbH & Co. KG in Wetter übernimmt seit Anfang 2013 den Generalvertrieb für den italienischen Schrankentor-Produzenten Smoes in Deutschland. Smoes ist Spezialist für Hydrauliken und gilt als Urentwickler der Schrankentore.

Die Torserie Avantgates verfügt über eine ölhydraulische Motorisierung, die unbegrenzte Öffnungs- und Schließzyklen zulässt und zudem wartungsarm ist, da alle Bauteile kaum einem Verschleiß unterliegen.



Foto: Schmale Maschinenbau GmbH; AOS Stahl GmbH & Co. KG, Wetter